

Bürgerbeteiligung Düsseldorf

Ergebnispräsentation 04.10.2021

DÜSSELDORF
Marketing

KAP

ZIEL

Ein umfassendes Meinungsbild der Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger zur **Akzeptanz und Wichtigkeit der geplanten Neugestaltung des KAPs** zu erhalten.



SET-UP

4-7

STICHPROBE

8-10

ERGEBNISSE

11-38

FAZIT

39-40



SET-UP

4-7

STICHPROBE

8-10

ERGEBNISSE

11-38

FAZIT

39-40

Studiendesign



ZIELGRUPPE

Alle Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger und Menschen, die sich für das KAP interessieren.



ANZAHL

Insgesamt haben 1.372 Personen den Fragebogen erfolgreich abgeschlossen.



ZEITRAUM

Der Erhebungszeitraum der Umfrage war 24 Tage vom 22. August bis 12. September 2021.



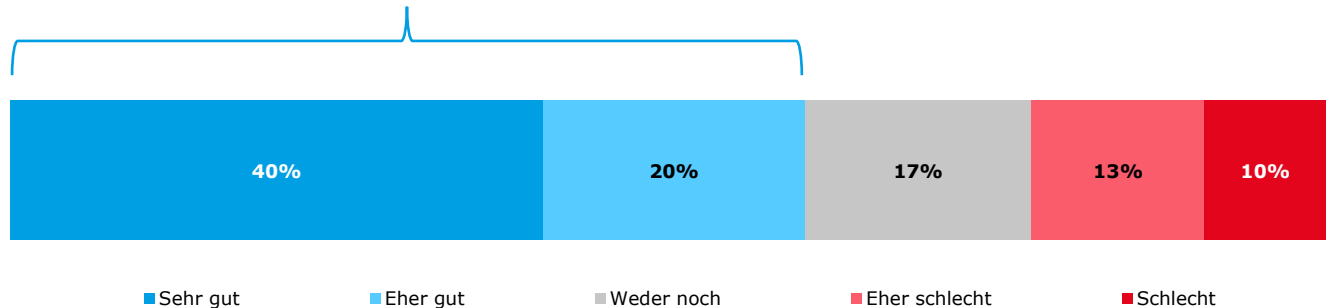
METHODIK

Online-Befragung via Link, bereitgestellt durch das wissenschaftliche Marktforschungsinstitut *QuestionPro* und Einkauf Panel über Düsseldorfer Marktforschungsinstitut *INNOFACT*

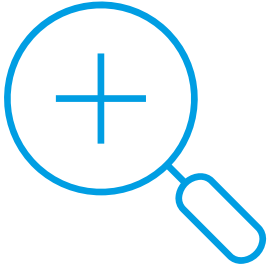
Was sind Top-2 Werte?

60
Prozent

Der **Top-2 Wert** fasst die Werte der zwei positivsten Ausprägungen auf einer Skala zusammen. In dem vorliegenden Beispiel also die Ausprägungen „sehr gut“ mit 40 Prozent und „eher gut“ mit 20 Prozent. Somit ergibt der Top-2 Wert 60 Prozent.



Unsere Icons, die während der Präsentation auftauchen



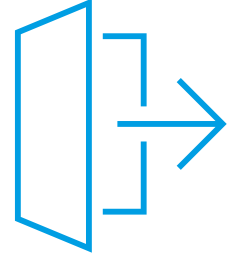
Hier wurde ein weiterer Filter bzw. Zuschnitt auf die Frage (bspw. eine andere Altersgruppe) gelegt



Hier sollten weitere Daten erhoben werden, um eine wirklich valide Aussage treffen zu können



Hier gibt es noch weitere, vertiefende Informationen an einer anderen Stellen in diesem Dokument



Hier existieren Detailauswertungen/-informationen in einem separaten Dokument



SET-UP

4-7



STICHPROBE

8-10

ERGEBNISSE

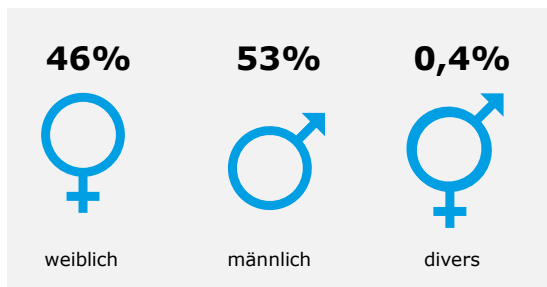
11-38

FAZIT

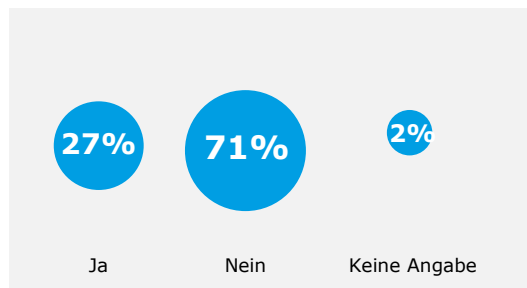
39-40

Unsere Stichprobe beinhaltet Bürger*innen aus allen Altersgruppen und bildet unterschiedliche Lebensumstände ab.

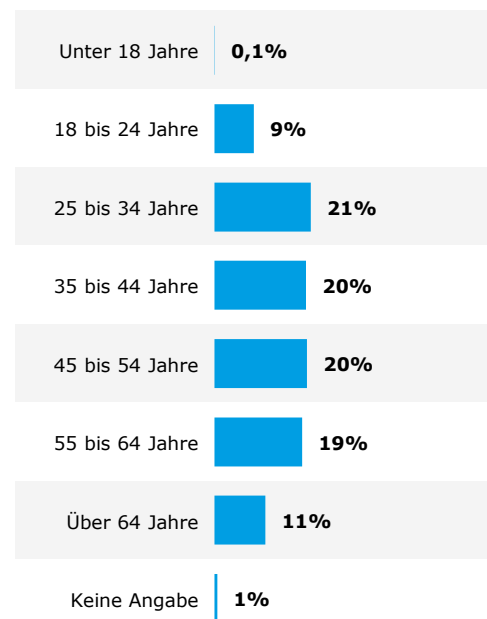
Geschlecht



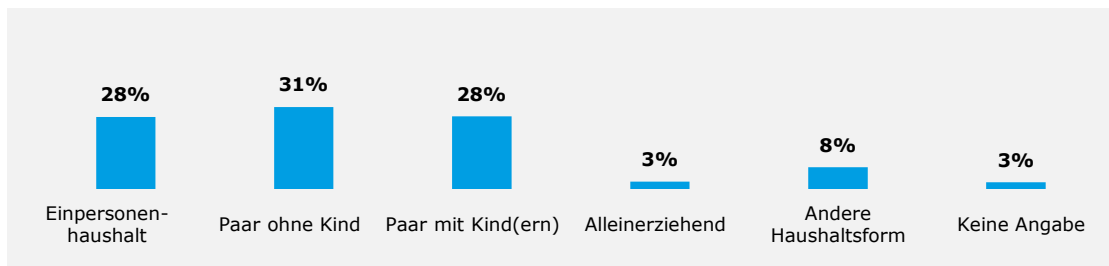
Migrationshintergrund



Alter

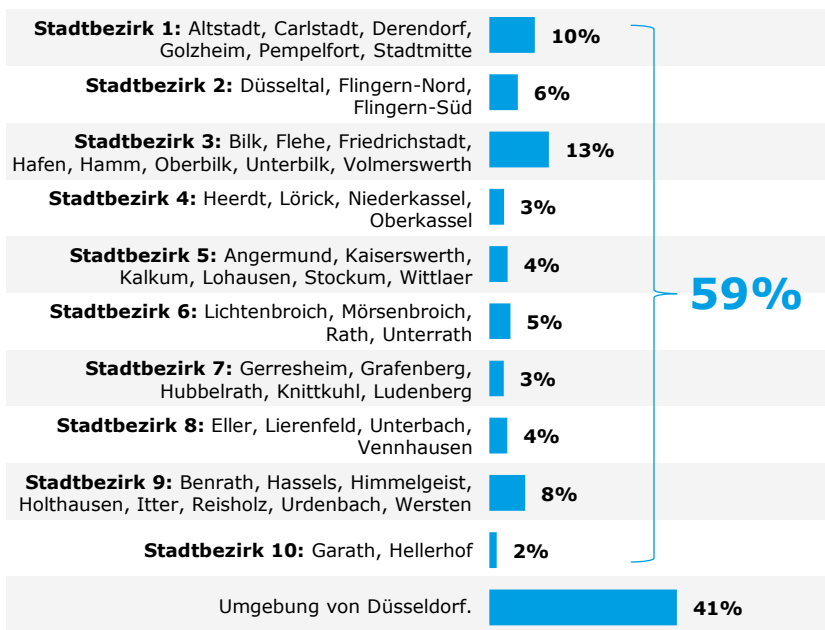


Wohnsituation

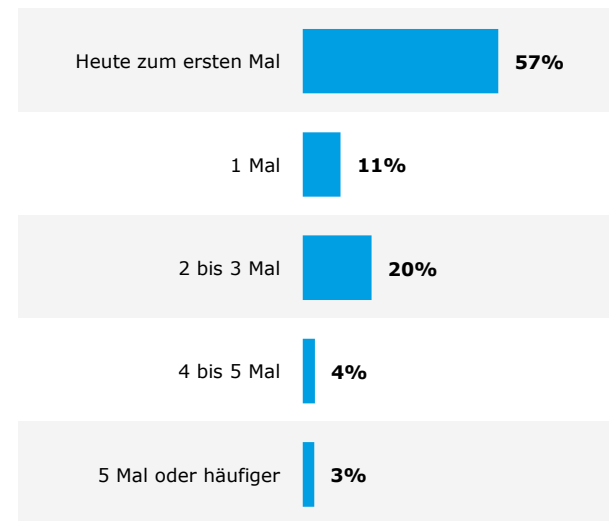


Ausgewogenes Verhältnis von Bürger*innen und Pendler*innen sowie bahnhofsnahe Stadteile gut vertreten.

Wohnviertel



Häufigkeit der Teilnahme an Bürgerbeteiligungen in der Vergangenheit



SET-UP

4-7

STICHPROBE

8-10



ERGEBNISSE

11-38

Bewertung auf den ersten Blick

Detailergebnisse

Bewertung nach Detailvorstellung

FAZIT

39-40



84%

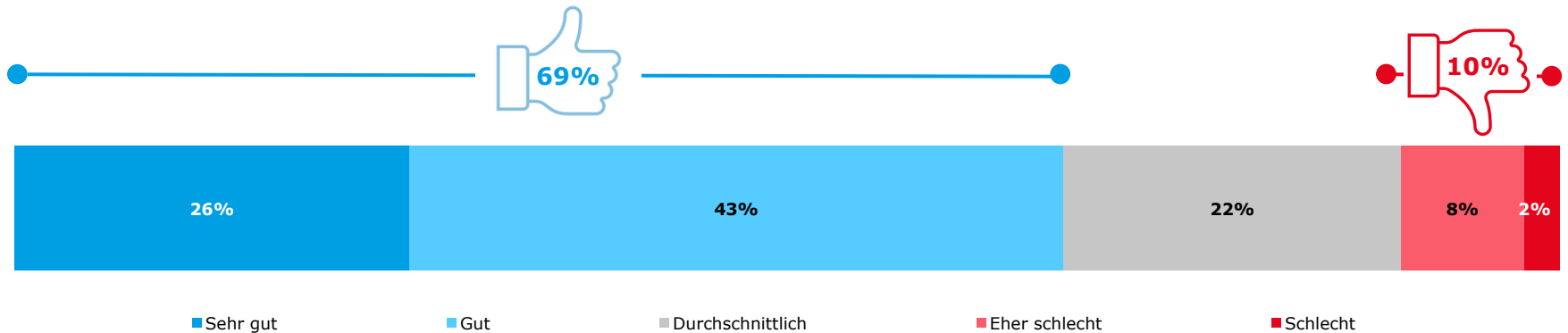
der Teilnehmenden finden,
dass der KAP und das
Empfangsgebäude eine
Modernisierung brauchen.



Bewertung auf den ersten Blick

Zwei Drittel der Befragten bewerten die geplante Neugestaltung des KAPs positiv, ein Zehntel negativ.

Bewertung der geplanten Neugestaltung auf den ersten Blick



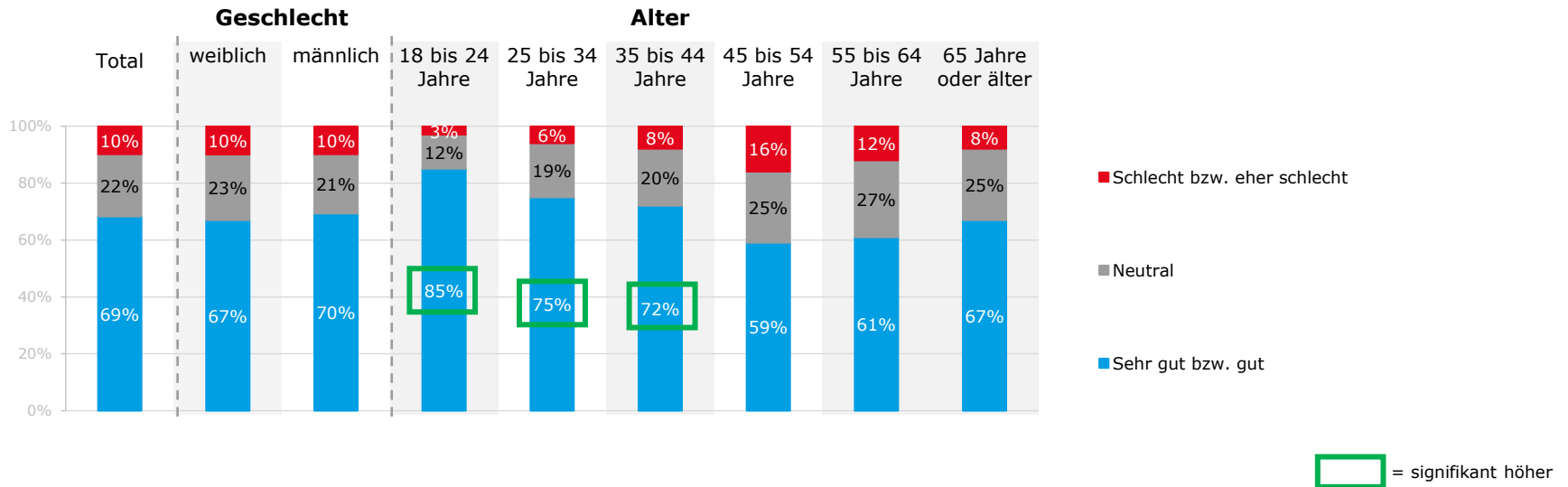
Jüngeren Befragten gefällt die geplante Neugestaltung häufiger sehr gut bzw. gut.



Die gezeigten Vorher-, Nachher-Bilder der geplanten Neugestaltung finden Sie auf Folie 42

Jüngere Befragte bewerten die geplante Neugestaltung signifikant häufiger mit sehr gut bzw. gut.

Bewertung der geplanten Neugestaltung auf den ersten Blick nach Geschlecht und Alter



SET-UP

4-7

STICHPROBE

8-10



ERGEBNISSE

11-38

Bewertung auf den ersten Blick

Detailergebnisse

Bewertung nach Detailvorstellung

FAZIT

39-40



Detail- ergebnisse

Detailergebnisse

1



Empfangs- gebäude

- Aufstockung
- Empfangshalle
- Uhrenturm
- Hochhaus etc.

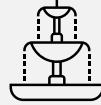
2



Mobilitäts- konzept

- Verteilung der Verkehrsarten
- Mobilitätsstation
- Unterirdische Fahrradgarage etc.

3



Aufenthalts- qualität

- Als Wartezone
- Zum Verweilen etc.

4



Begrünungs- konzept

- Bäume
- Begrünung der Wardedächer
- Retentionsflächen etc.



Empfangs- gebäude

Insgesamt hohe Zustimmung für die angedachte Modernisierung und Erweiterung des Empfangsgebäudes.

Zustimmung zur angedachten Modernisierung und Erweiterung des Empfangsgebäudes: Top-2 Boxen

76%



Die Integration des **denkmalgeschützten Uhrenturms** und der **denkmalgeschützten Fassade** ist stimmig.

72%



Die bauliche **Neugestaltung des Empfangsgebäude** erhöht die Attraktivität des Konrad-Adenauer-Platzes.

68%



Der erste Entwurf des **Empfangsgebäudes von innen** zeigt eine Innenraumgestaltung, die **attraktiv** ist.

67%



Ein neues Angebot von **Bürofläche im Hochhaus** direkt am Bahnhof ist sinnvoll, da dies ein **verkehrlich optimal erreichbarer** Standort ist.

65%



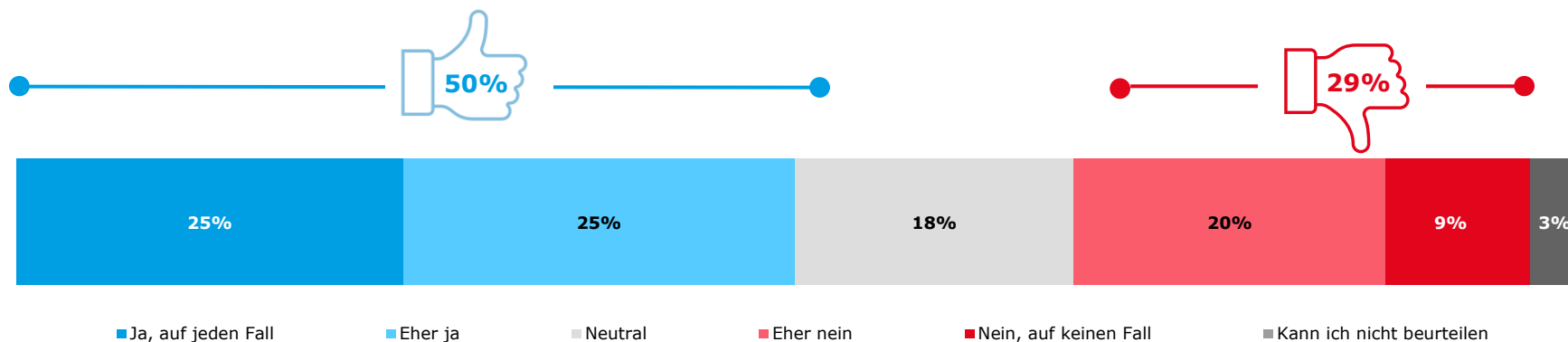
Das Zusammenspiel aus **Empfangsgebäude** mit der **geplanten Aufstockung** und dem **neuen Hochhaus** ist gelungen.



Die gezeigten Bilder finden Sie im Anhang auf den Folie 43+44

Kein eindeutiges Bild erkennbar, ob der Uhrenturm freigestellt werden sollte oder nicht.

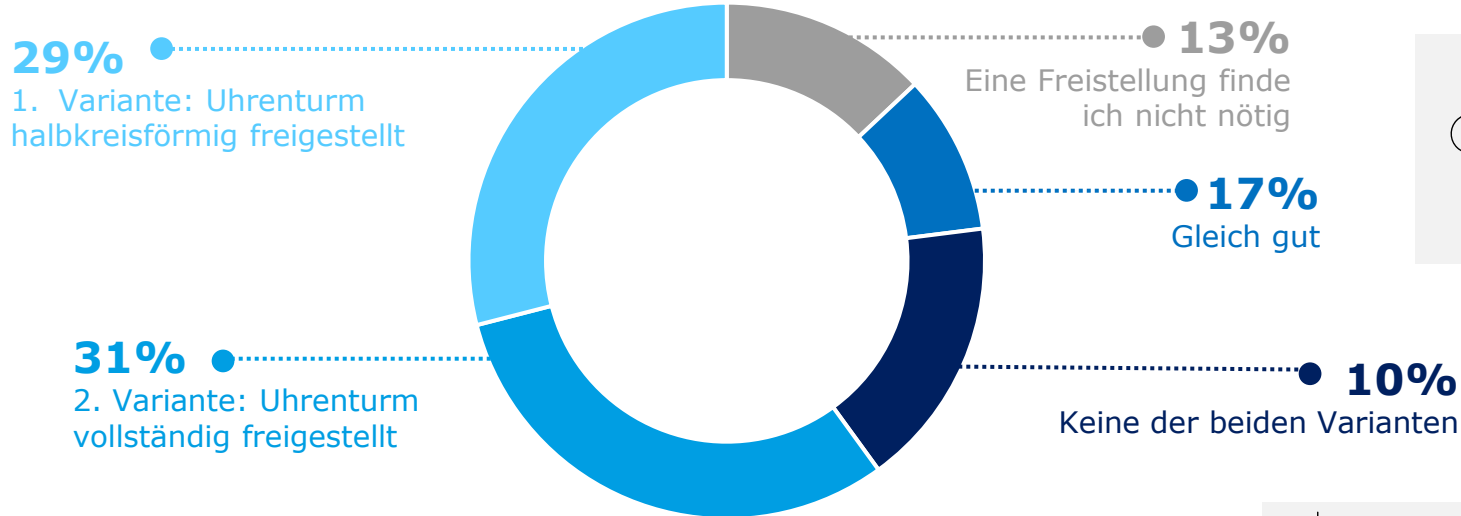
Finden Sie, der Uhrenturm sollte freigestellt werden?



Die gezeigten Bilder finden Sie im Anhang auf den Folie 45-48

Knappes Rennen zwischen Variante 1 und 2. Kein klarer Gewinner für die Freistellung des Uhrenturms feststellbar.

Bewertung Varianten der Freistellung



Frauen und jüngere Befragte bis 34 Jahre präferieren signifikant häufiger die 1. Variante, während Männer die 2. Variante signifikant häufiger favorisieren.



Die gezeigten Bilder finden Sie im Anhang auf den Folie 45-48

Neues Mobilitäts- konzept





73%

finden, dass die Verteilung der Fläche auf die einzelnen Verkehrsmittel in der Planung des Platzes sinnvoll und angemessen ist.

Hohe Zustimmungswerte zum geplanten neuen Mobilitätskonzept. Fast drei Viertel finden, dass sich dadurch die Verknüpfung der Verkehrsarten sowie die Erreichbarkeit insgesamt verbessern.

Zustimmung zum geplanten neuen Mobilitätskonzept: Top-2 Boxen



Frauen und älteren Befragten ab 55 Jahren sind signifikant häufiger der Meinung, dass die Erreichbarkeit für PKW und Taxi genauso wichtig ist wie die mit ÖPNV, Rolle, Fahrrad oder zu Fuß.



Die gezeigten Bilder finden Sie im Anhang auf den Folie 49+50

Beinahe alle Befragten finden, dass die Neugestaltung zu mehr Barrierefreiheit, Sicherheit und einer besseren Orientierung führt.

Zustimmung zur geplanten Neugestaltung des KAPs: Top-2 Boxen

89%



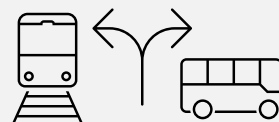
Die **Barrierefreiheit** wird sich deutlich verbessern.

84%



Die **Sicherheit der Fußgängerquerung** wird sich deutlich verbessern.

83%



Die **Orientierung, insbesondere beim Umsteigen**, wird sich deutlich verbessern.



Die gezeigten Bilder finden Sie im Anhang auf den Folie 51-53

Aufenthalts- qualität

A young woman in a brown coat and green scarf is blowing bubbles in a crowd. The bubbles are large and colorful, filling the air. The background is a blurred crowd of people, suggesting a public event or festival. The overall atmosphere is joyful and festive.

Die Meisten finden, dass die Neugestaltung zu mehr Aufenthaltsqualität für Reisende, Pendler*innen und Passant*innen führt.

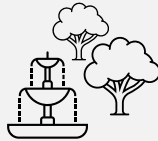
Zustimmung Aussagen zur Aufenthaltsqualität: Top-2 Boxen

88%



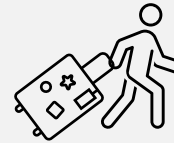
Es ist sehr wichtig, dass die Aufenthaltsfläche auf dem Konrad-Adenauer-Platz als **Wartezone genutzt** werden kann.

75%



Es ist sehr wichtig, dass die Aufenthaltsfläche auf dem Konrad-Adenauer-Platz zum **Verweilen genutzt** werden kann.

74%



Die Aufenthaltsqualität wird sich **für Reisende und Pendler*innen** durch die neuen Aufenthaltsbereiche deutlich verbessern.

73%



Die Aufenthaltsqualität wird sich **für Passant*innen** durch die neuen Aufenthaltsbereiche deutlich verbessern.



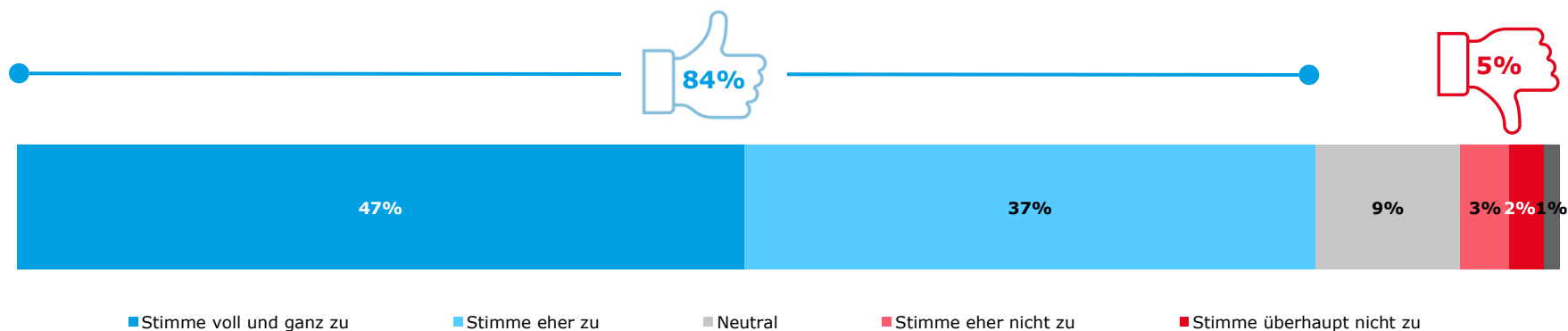
Die gezeigten Bilder finden Sie im Anhang auf der Folie 54



Begrünnungs- konzept

Die meisten Befragten bewerten, das neue Begrünungskonzept insgesamt positiv.

Insgesamt bewerte ich das neue Begrünungskonzept positiv.



Die gezeigten Bilder finden Sie im Anhang auf den Folien 55+56

Frage: Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zum geplanten Begrünungskonzept zu?

Skala: Stimme voll und ganz zu, Stimme eher zu, weder noch, Stimme eher nicht zu, Stimme überhaupt nicht zu;

Basis: Alle Befragte, n=1.372

Für zwei Drittel der Befragten ist eine Fällung von Bäumen zulässig, wenn dadurch andere Klimaziele erreicht werden.

Zustimmung Aussagen zum geplanten Begrünungskonzept: Top-2 Boxen

88%



Ich bewerte es positiv, dass es nach der geplanten Neugestaltung **mehr Bäume** am Konrad-Adenauer-Platz gibt als aktuell.

73%



Die Fällung von Bäumen ist angemessen, wenn **dafür ein Ersatz erfolgt**, der schließlich sogar zu **mehr Stadtgrün** führt.

69%



Der **barrierefreie, übersichtlichere und verkehrssichere Ausbau** der Straßenbahngleise ist ein stichhaltiger Grund, um die Anordnung der Bäume zu verändern.

66%



Wenn **dadurch andere Klimaziele erreicht werden (Mobilitätswende, Stärkung ÖPNV usw.)** ist eine Fällung von Bäumen zulässig.



Die gezeigten Bilder finden Sie im Anhang auf den Folien 55+56

Maßnahmen wie das Sammeln von Regenwasser, ein Brunnen und die Begrünung von Wardedächern treffen auf hohe Zustimmung.

Zustimmung Aussagen zum geplanten Begrünungskonzept: Top-2 Boxen

86%



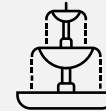
Das Sammeln von **Regenwasser zur Bewässerung** sowie die **Retentionsflächen** für Starkregenereignisse sind wichtige Maßnahmen des Klimaschutzes.

84%



Das geplante **Begrünungskonzept wertet die Aufenthaltsqualität** am Konrad-Adenauer-Platz **deutlich auf**.

76%



Der **Brunnen** sowie die **Begrünung der Wardedächer** werden zur Kühlung und Verbesserung des Stadtklimas beitragen.



Die gezeigten Bilder finden Sie im Anhang auf den Folien 55+56

SET-UP

4-7

STICHPROBE

8-10



ERGEBNISSE

11-38

Bewertung auf den ersten Blick

Detailergebnisse

Bewertung nach Detailvorstellung

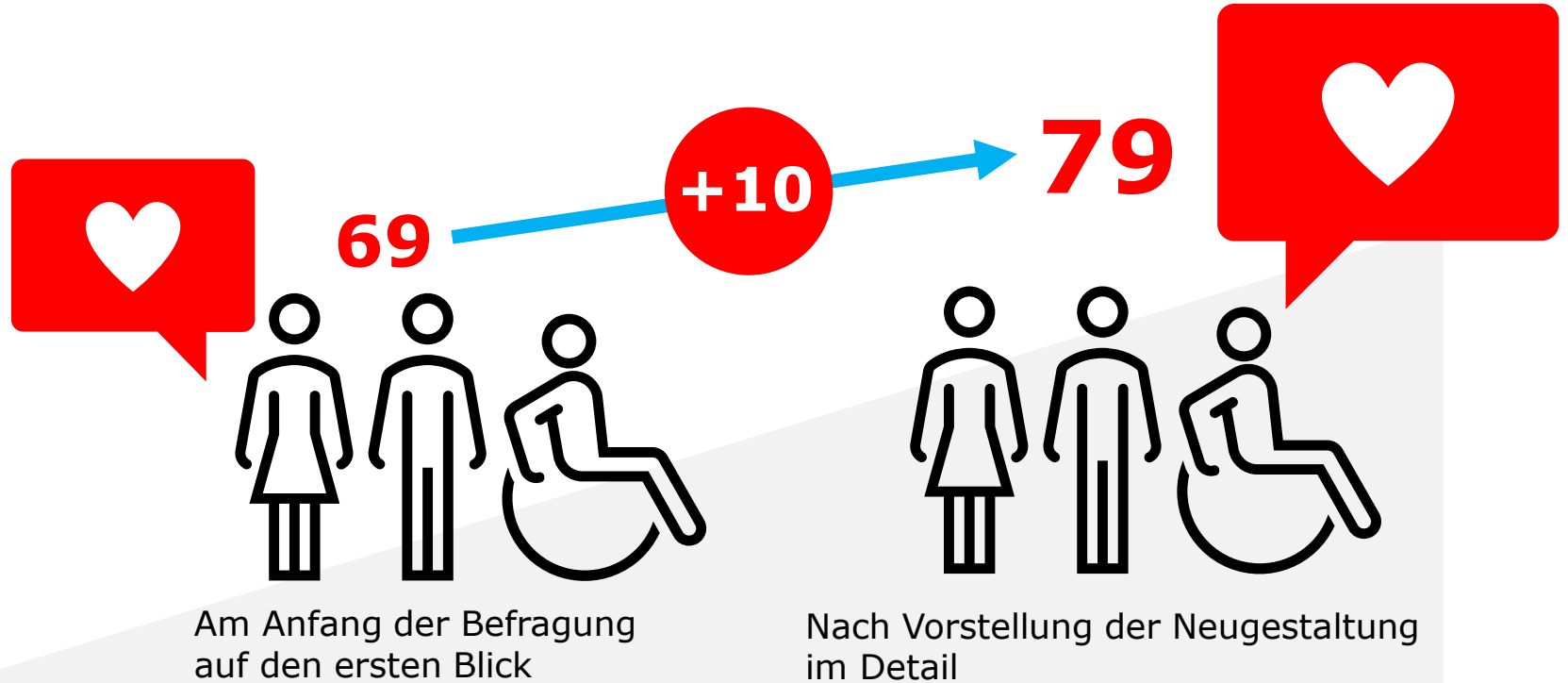
FAZIT

39-40

A woman with glasses is shown in profile, looking at a laptop screen. She is wearing a striped shirt and a lanyard. The background shows other laptops and people, suggesting a classroom or office environment. The text is overlaid in large, bold, red letters.

Bewertung nach Detailvorstellung

Nachdem die Befragten die geplante Neugestaltung im Detail kennengelernt haben, fällt die Bewertung positiver aus.



Frage: Wie gefällt Ihnen auf den ersten Blick die geplante Neugestaltung?

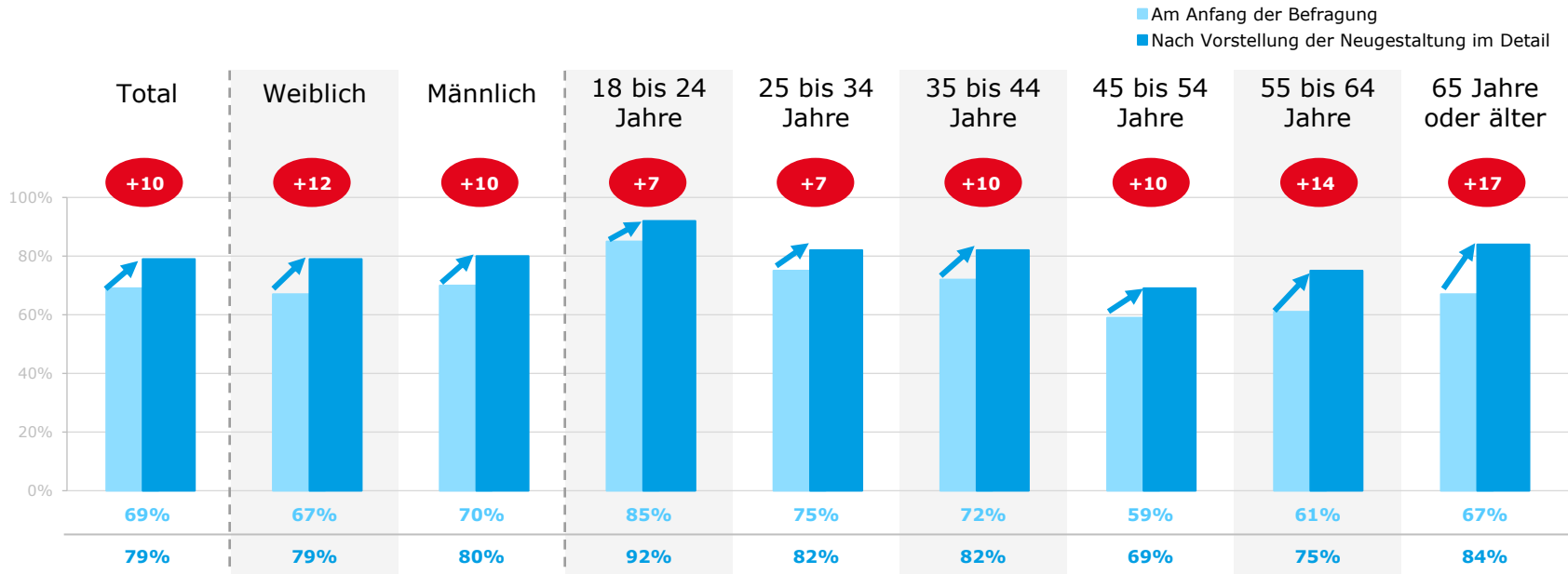
Frage: Nachdem Sie nun die mögliche Neugestaltung im Detail kennengelernt haben. Wie gefällt Ihnen nun die geplante Neugestaltung insgesamt?

35 Skala: Sehr gut, Gut, Durchschnittlich, Eher schlecht, Schlecht; abgebildet Top-2 Boxen (Sehr gut, Gut)

Basis: Alle Befragte, n=1.372

Die Bewertung verändert sich über alle Gruppen hinweg positiv. Am stärksten in den Altersgruppen, die zu Beginn kritischer waren.

Veränderung Bewertung nach Geschlecht und Alter: Top-2 Boxen



Frage: Wie gefällt Ihnen auf den ersten Blick die geplante Neugestaltung?

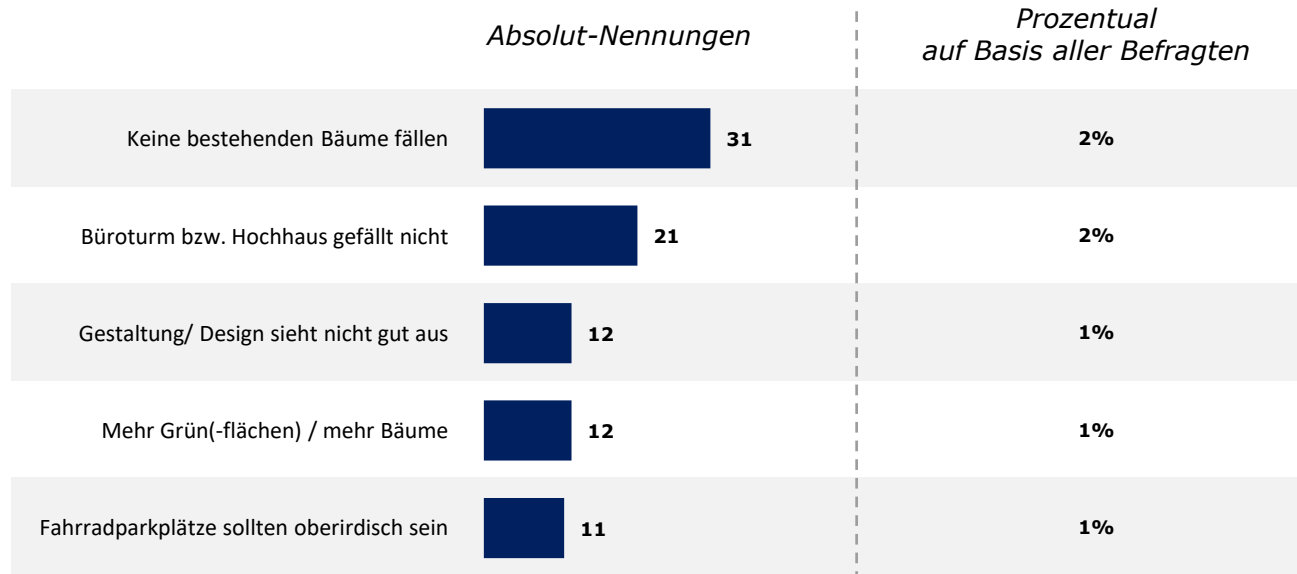
Frage: Nachdem Sie nun die mögliche Neugestaltung im Detail kennengelernt haben. Wie gefällt Ihnen nun die geplante Neugestaltung insgesamt?

Skala: Sehr gut, Gut, Durchschnittlich, Eher schlecht, Schlecht; abgebildet Top-2 Boxen (Sehr gut, Gut)

Basis: Alle Befragte, n=1.372

Insgesamt wenige kritische Stimmen (6%), darunter am häufigsten der Baumbestand und die Attraktivität des Hochhauses.

Was müsste sich ändern, dass Sie die Neugestaltung positiv bewerten?



Mehr Details in den Originalantworten in der Excel-Datei zu finden.

Die Teilprojekte, Neugestaltung des KAPs und die Neustrukturierung des Empfangsgebäudes werden überwiegend positiv bewertet.

Bewertung der drei Teilprojekte nach Vorstellung der Neugestaltung im Detail:
Top-2 Boxen



**Neugestaltung des
Konrad-Adenauer-Platzes**



**Neustrukturierung des
Empfangsgebäudes**



**Neubau des
Hochhauses**



SET-UP

4-7

STICHPROBE

8-10

ERGEBNISSE

11-38



FAZIT

39-40

Fazit

- **Gesamtbewertung:** Insgesamt positive Bewertung der geplanten Neugestaltung des KAPs. Hierbei schneiden vor allem die Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes sowie die Neustrukturierung des Empfangsgebäudes gut ab, das Hochhaus verzeichnet geringere Zustimmungswerte. Insgesamt wenige kritische Stimmen (6%), darunter am häufigsten die Punkte Baumbestand und die Attraktivität des Hochhauses.
- **Empfangsgebäude und Freistellung des Uhrenturms:** Die angedachten Modernisierung und Erweiterung des Empfangsgebäudes trifft auf positive Resonanz. Für die Freistellung des Uhrenturms gibt es keine deutliche Mehrheit. Auch bei den beiden Varianten der Freistellung gibt es keinen eindeutigen Sieger. Jeweils ein Drittel der Befragten sprechen sich für die Variante 1 bzw. Variante 2 aus.
- **Neues Mobilitätskonzept:** Drei Viertel der befragten Düsseldorfer*innen finden, dass die Verteilung der Fläche auf die einzelnen Verkehrsmittel in der Planung des Platzes sinnvoll und angemessen ist. Das neue Mobilitätskonzept führe dazu, dass sich die Verknüpfung der Verkehrsarten, die Erreichbarkeit insgesamt sowie die Barrierefreiheit, die Sicherheit der Fußgängerquerung und die Orientierung auf dem Platz verbessern.
- **Aufenthaltsqualität:** Die Befragten finden es wichtig, dass die Aufenthaltsfläche auf dem KAP als Wartezone sowie zum Verweilen genutzt werden kann. Durch die Neugestaltung wird sich die Aufenthaltsqualität für Passant*innen und Pendler*innen deutlich verbessern.
- **Begrünungskonzept:** Die meisten Befragten bewerten das neue Begrünungskonzept insgesamt positiv. Die Fällung bzw. Versetzung von Bäumen ist für die meisten zulässig, wenn dadurch andere Klimaziele (Mobilitätswende, Stärkung ÖPNV usw.) bzw. mehr Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit erreicht werden. Der Ersatz sollte schließlich jedoch zu mehr Stadtgrün führen.

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:

:DÜSSELDORF
Marketing

Düsseldorf Marketing GmbH
Benrather Straße 9
40213 Düsseldorf

Franziska Neder
Manager Digital Marketing Research

T +49 211 17 202 2225
neder.f@duesseldorf-marketing.de

Auszug aus Befragung

Konrad-Adenauer-Platz und Empfangsgebäude HEUTE



Konrad-Adenauer-Platz und Empfangsgebäude MORGEN



Auszug aus Befragung

Im Zuge der **angedachten** Neugestaltung soll **das Empfangsgebäude modernisiert und erweitert** werden.

Hierbei bleiben die **denkmalgeschützte Fassade und der Uhrenturm** erhalten.

Direkt nördlich anschließend, auf dem Grundstück des ehemaligen Saalbaus, entsteht ein **neues Hochhaus mit Büroflächen**, das den Bahnstandsstandort aus Richtung Innenstadt sichtbar macht.

Die Idee: das Empfangsgebäude wird vollständig neu und großzügig strukturiert und **aufgestockt**.

Empfangsgebäude von außen HEUTE



Empfangsgebäude von außen MORGEN



Auszug aus Befragung

In dem neuen und großzügig strukturierten Empfangsgebäude könnte ein Bahnhof der Zukunft entstehen.

Dazu gehören neben klassischen Serviceangeboten der Bahn wie **z.B. Informationen sowie eine Lounge für Reisende** auch weitere attraktive Angebote wie **Co-Working-Flächen, vielfältige Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten** für Reisende, **ein Hotel sowie Büroflächen** u.a. für die Bundespolizei.

Empfangsgebäude von innen HEUTE



© Christian Bedeschinski

Empfangsgebäude von innen MORGEN - erste Entwürfe



Auszug aus Befragung

Der **Uhrenturm** soll seine **identitätsstiftende Wirkung** im Zuge der hochbaulichen Weiterentwicklung am Konrad-Adenauer-Platz beibehalten.

Uhrenturm HEUTE



Uhrenturm MORGEN



Auszug aus Befragung

Um die Wirkung des Uhrenturm zu erhalten,
gibt es die **Überlegung diesen vom Empfangsgebäude freizustellen.**

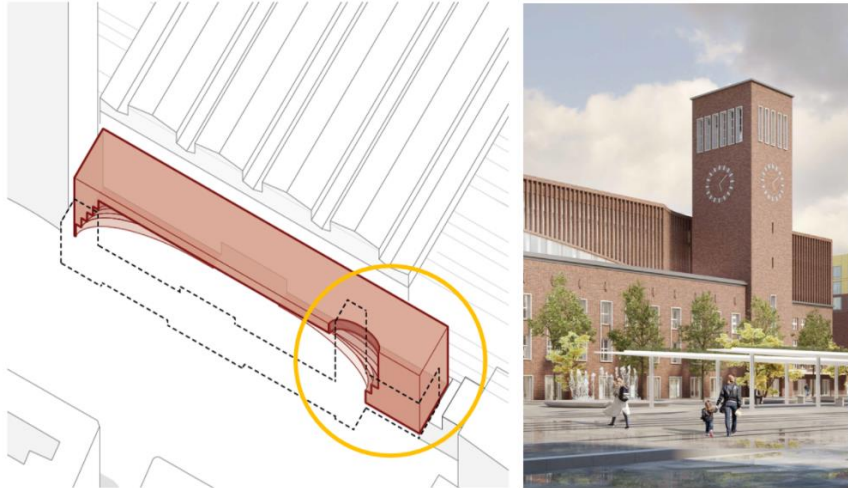
Schauen Sie sich bitte in Ruhe die folgenden Bilder an und beantworten Sie anschließend die Fragen dazu.

Uhrenturm nicht freigestellt



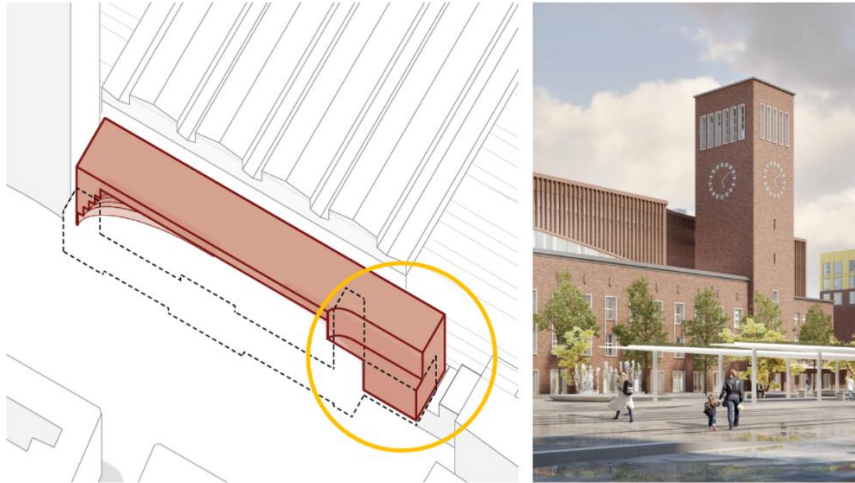
Auszug aus Befragung

1. Variante Uhrenturm im halbkreisförmigen Rücksprung freigestellt



Auszug aus Befragung

2. Variante Uhrenturm im vollständigen Rücksprung freigestellt



Auszug aus Befragung

Das neue Mobilitätskonzept sieht eine angemessene **Verteilung der Verkehrsmittel** auf dem Konrad-Adenauer-Platz vor.

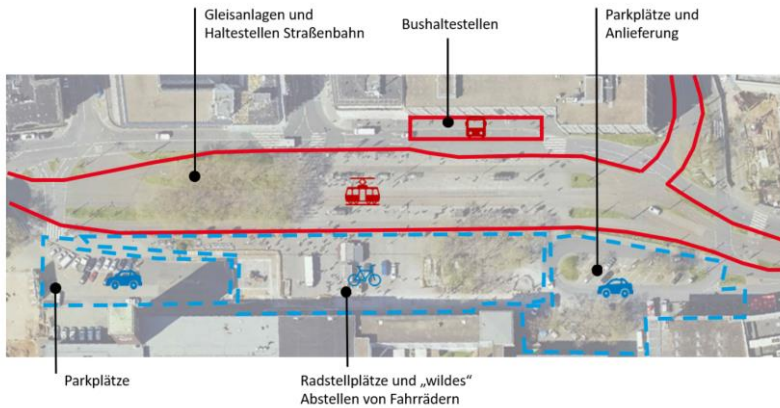
Das Parken mit Kraftfahrzeugen soll in Zukunft nur noch im nördlichen Platzbereich möglich sein. Hier **entstehen 64 Parkplätze** (heute 75 Parkplätze) sowie **25 Stellplätze für Taxen**. Zusätzlich wird auf dieser Parkfläche eine **Mobilitätsstation** mit Angeboten wie E-Scooter, Bike- und Car-Sharing eingerichtet.

Für die Fahrräder entsteht eine unterirdische **Fahrradgarage mit maximal 1.900 Plätzen**, welche über eine Rampe aus der Bismarckstraße und einen Aufzug auf dem Konrad-Adenauer-Platz zu erreichen sind. Oberirdische Fahrradabstellplätze sind auf dem Platz nicht in ausreichender Menge möglich.

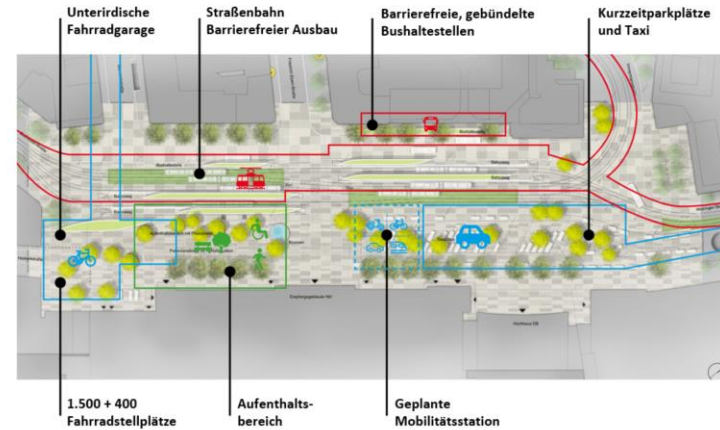
Die Fläche der Haltestellen und Gleisanlagen für **Bus und Bahn werden verkleinert und barrierefrei** ausgebaut. Mehr dazu später.

Auszug aus Befragung

Mobilitätskonzept HEUTE



Mobilitätskonzept MORGEN

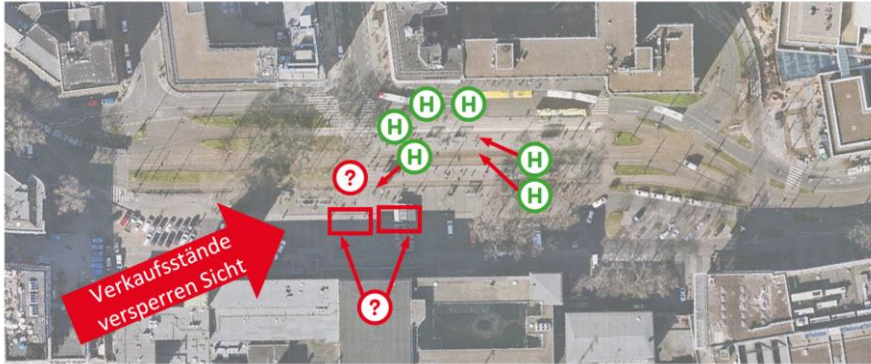


Auszug aus Befragung

Im Zuge der Neugestaltung des Konrad-Adenauer-Platzes soll auch die **Übersichtlichkeit des Platzes** erhöht sowie das **Umsteigen erleichtert** werden.

Hierbei werden **Sicht- und Querungsbarrieren** wie z.B. durch die Entfernung der Verkaufsstände am vorderen Ein- bzw. Ausgang des Empfangsgebäude beseitigt sowie die **Anordnung der Haltestellen** optimiert.

Anordnung Haltestellen HEUTE



Anordnung Haltestellen MORGEN

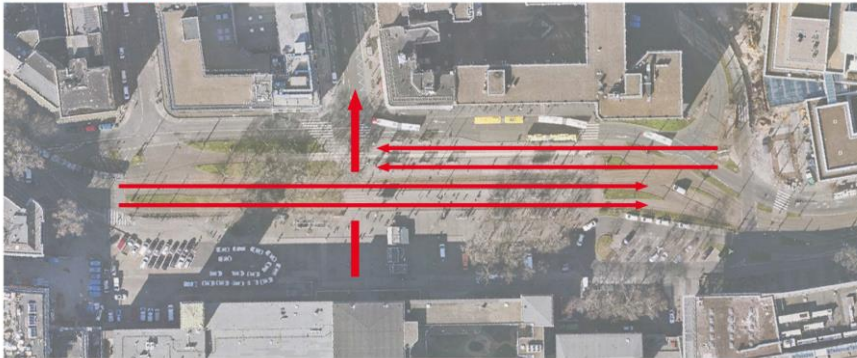


Auszug aus Befragung

Durch die neue Anordnung der Haltestellen und die damit verbundene **Trennung der Richtungsverkehre** wird nicht nur die Orientierung einfacher, sondern auch die **Sicherheit erhöht**.

Bisher müssen die Bahnen vor dem Einfahren in die Haltestelle, den Fußgängerweg überqueren. In Zukunft halten die Bahnen vor dem Fußgängerweg.

Richtungsverkehre HEUTE



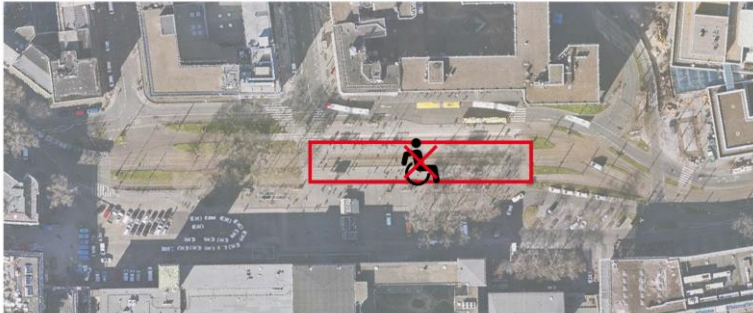
Richtungsverkehre MORGEN



Auszug aus Befragung

Weiterhin werden die aktuell nicht barrierefreien **Haltestellen auf 80 m je Haltestelle barrierefrei** ausgebaut.

Barrierefreiheit HEUTE



Barrierefreiheit MORGEN



Auszug aus Befragung

Durch die Verschiebung der Straßenbahngleise entsteht vor dem Empfangsgebäude **mehr Fläche**, welche **ausschließlich Fußgänger*innen und Flaneur*innen** zur Verfügung stehen soll.

Dort entsteht Raum **zum Verweilen** und **Warten auf Sitzbänken** unter **Bäumen** und an einem **Brunnen**.

Aufenthaltsqualität HEUTE



Aufenthaltsqualität MORGEN



Auszug aus Befragung

Die Versetzung der Bahnlinien zur Herstellung der Barrierefreiheit, die Vergrößerung der Aufenthaltsfläche aber auch ungünstige Prognosen für die einzelnen Bäume führen zur Notwendigkeit insgesamt **49 Baumfällungen** vorzunehmen. Diese 49 Fällungen werden mit **59 Neupflanzungen** kompensiert, somit gibt es nach der Neugestaltung insgesamt **20% mehr Bäume**.

Die über den gesamten Platz gestreuten neuen Bäume sind besonders geeignet für das zukünftige Klima und bienenfreundlich. Außerdem werden die **Warte-Dächer** der Haltestellen **begrünt**, **Regenwasser** zur Bewässerung der Bäume und Gründächer **gesammelt** und **Retentionsflächen** zur Minderung von Starkregenereignissen sowie ein **Brunnen** geschaffen.

Begrünungskonzept Gesamtfläche MORGEN



Auszug aus Befragung

Begrünungskonzept Gesamtfläche MORGEN



Begrünungskonzept Platzebene MORGEN

